

Programmübersicht BiLa

Staatliches Bildungsprogramm Landwirt

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Name, Vorname

Ortsteil, Straße

PLZ, Ort

Telefon

Die Staatliche Landwirtschaftsverwaltung in Bayern bietet im Rahmen der Erwachsenenbildung folgende Maßnahmen an:

Nr.	Bezeichnung des Seminars oder Lehrgangs	Richtwerte: Std.	Teilnahme (ankreuzen)	Bemerkungen
1.	Einführung	3		Ziele und Möglichkeiten von BiLa
2.	Grundlagenmodule			Verpflichtend für Teilnehmer an der Abschlussprüfung
2.1	Grundlagen der pflanzlichen Produktion Sachkundenachweis Pflanzenschutz Rodentizideinsatz – Nagetierbekämpfung	18 6 1		Mit Sachkundeprüfung!
2.2	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	18		
2.3	Grundlagen der tierischen Produktion Lehrgang – Tierschutz beim Transport und Nottöten	6 2		
2.4	Grundkurs – Motorsäge und Waldarbeit (2-tägig); kann auch bei anderen Anbietern besucht werden	12		Nach den Mindeststandards der Bayerischen Forstverwaltung
3.	Schwerpunktmodule – Pflanzliche Produktion einschließlich EDV-Fachprogramme			Bewerber für die Abschlussprüfung müssen mindestens zwei Seminare und die Grundlagen des Ökolandbaus belegen
3.1	Getreidebau und Vermarktung	12		
3.2	Hackfruchtbau und Vermarktung	12		
3.3	Ölfruchtbau, Hülsenfruchtbau und Vermarktung	12		
3.4	Ackerfutterbau und Konservierung	12		
3.5	Grünland und Konservierung	12		
3.6	Spez. Produktionsverfahren der pflanzl. Erzeugung	12		
3.7	Waldbau	12		
3.8	Grundlagen des Ökolandbaus	3		FZ Ökolandbau
4.	Schwerpunktmodule – Tierische Produktion einschließlich EDV-Fachprogramme			Bewerber für die Abschlussprüfung belegen mindestens zwei Seminare oder besuchen einen Lehrgang an der Tierhaltungsschule (vgl. 10.)
4.1	Milchviehhaltung und Vermarktung	12		
4.2	Rinderaufzucht, Rindermast und Vermarktung	12		
4.3	Ferkelerzeugung und Vermarktung	12		
4.4	Schweinemast und Vermarktung	12		
4.5	Spezielle Produktionsverfahren der tier. Erzeugung (Geflügelzucht /-mast, Legehennen-, Mutterkuh-, Schaf-, Pferdehaltung)	12		

Nr.	Bezeichnung des Seminars oder Lehrgangs	Richt- werte: Std.	Teilnahme (ankreuzen)	Bemerkungen
5.	Schwerpunktmodule – Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft einschließlich EDV-Fachprogramme			Bewerber für die Abschlussprüfung belegen mindestens ein Seminar
5.1	Wirtschaftlichkeit des Unternehmens	18		
5.2	Unternehmenskontrolle/Buchführung	36		
5.3	Kosten von Arbeitsverfahren, überbetriebliche Zusammenarbeit/Kooperation in der Landwirtschaft	12		
	Fachspezifische Wahlmodule	Std.		
6.	Steuern und Soziales, Recht			Bayerischer Bauernverband
6.1	Steuern und Versicherungen	6		
6.2	Hofübergabe und Rechtsfragen	6		
7.	Alm- und Alpwirtschaft	36		
8.	Ökologischer Landbau			
8.1	Ökologische Landwirtschaft – Getreide-, Leguminosen- und Hackfruchtbau mit Vermarktung	12		Akademie für ökologischen Landbau Kringell und Bamberg
8.2	Ökologische Landwirtschaft – Gemüse- und Obstbau mit Vermarktung	12		Akademie für ökologischen Landbau Bamberg
8.3	Ökologische Landwirtschaft – Milchvieh- und Rinderhaltung	12		Akademie für ökologischen Landbau Kringell
9.	Diversifizierung bzw. Einkommenskombination			vgl. Ziffer 4 auf Seite 3
10.	Lehrgänge an Tierhaltungsschulen	Tage		
10.1	Lehrgang – tierische Erzeugung Rind	5		Teilnahme ersetzt jeweils zwei Schwerpunktseminare Tierische Produktion
10.2	Lehrgang – tierische Erzeugung Schwein	5		
10.3	Lehrgang – tierische Erzeugung Öko-Rind / Schwein in Kringell	5		
11.	Lehrgänge an landtechnischen Lehranstalten	Tage		
11.1	Landmaschinenlehrgang – Schlepper und Gerät	3		
11.2	Lehrgang – Schweißen	5		
11.3	Landmaschinenlehrgang – Maschinen der Außen- und Innenwirtschaft	2		
12.	Praxistage	Tage		
12.1	Pflanzenproduktion	3		
12.2	Tierproduktion Schwerpunkt Rinderhaltung	3		
12.3	Tierproduktion Schwerpunkt Schweinehaltung	3		

Ich bin Hofnachfolger/-in; Mitarbeiter/-in; Betriebsleiter/-in eines landwirtschaftlichen Betriebes. (Zutreffendes markieren!)

Ort, Datum

Unterschrift

Informationen zur Programmübersicht BiLa

Staatliches Bildungsprogramm Landwirt

1) Berufliche Qualifikation für Einzelbetriebliche Investitionsförderung – Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP – Investitionssumme bis 200 000 €) Diversifizierungsförderprogramm (DIV)

Mit der Teilnahme an folgenden verpflichtenden BiLa-Modulen erfüllen die Teilnehmer eine der Voraussetzungen für das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) und die Diversifizierungsförderung (DIV)

- Grundlagen der pflanzlichen Produktion mit Sachkundenachweis Pflanzenschutz
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Ein Schwerpunktmodul Pflanzliche oder Tierische Produktion

Die Teilnahme am Lehrgang der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau für Nebenerwerbs-Winzer sowie die Teilnahme an entsprechenden Modulen der Alpwirtschaftsakademie Allgäu, der Almwirtschaftsakademie Miesbach, der Akademie für Land- und Almwirtschaft Südostoberbayern Traunstein, der Akademie für ökologischen Landbau Kringell und Bamberg sind gleichwertig.

2) Zulassung zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in

BiLa bereitet Landwirte, die eine außerlandwirtschaftliche Erstausbildung und 4 Jahre Berufspraxis im Haupt- oder Nebenerwerb nachweisen auf die Abschlussprüfung Landwirt/-in vor. Streben Kursteilnehmer die Zulassung zur Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG) an, müssen Sie die Pflichtmodule (alle Grundlagenmodule, zwei Schwerpunktmodule Pflanzliche Produktion, die Grundlagen des Ökolandbaus, zwei Schwerpunktmodule Tierische Produktion oder ein Lehrgang an der Tierhaltungsschule sowie ein Schwerpunktmodul Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft) besucht haben. Insgesamt müssen Sie mindestens 120 Seminarstunden aus den Modulen Nr. 2 bis 5 und 7 bis 9 der Programmübersicht absolviert haben. Zur Vorbereitung der Abschlussprüfung wird abschließend ein Ergänzungsseminar angeboten. Daran können jedoch nur Interessenten teilnehmen, die die Pflichtmodule besucht haben, sowie einen außerlandwirtschaftlichen Berufsabschluss oder eine zeitlich vergleichbare Ausbildung nachweisen.

Ergänzungsseminar zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	Std.	
Einführung und betriebliche Zusammenhänge	6	
Arbeits- und Tarifrecht, Arbeits- und Unfallschutz	6	
Betriebliche Übung – Pflanzliche Produktion	6	Praxis vor Ort
Betriebliche Übung – Tierische Produktion	6	Praxis vor Ort
Wirtschafts- und Sozialkunde	12	

Bewerber, die eine Verkürzung der Praxiszeit anstreben, haben nach dem Besuch des Ergänzungsseminars in einem besonderen Leistungsnachweis Kenntnisse und Fertigkeiten nachzuweisen, die eine Zulassung nach § 45 Abs. 2 S. 2 BBiG rechtfertigen.

3) Akademien im Bildungsprogramm Landwirt (Alm- und Alpakademien, Akademien für ökologischen Landbau)

An einigen bayerischen Standorten wird das BiLa-Programm in Form einer Akademie durchgeführt. Diese Akademieprogramme berücksichtigen regionale Betriebsschwerpunkte (Alm- bzw. Alpwirtschaft: Miesbach, Traunstein, Immenstadt) oder fachliche Betriebsschwerpunkte (Akademie für ökologischen Landbau Kringell und Bamberg).

4) Akademie für Diversifizierung

Folgende meist kostenpflichtige Seminare der Akademie für Diversifizierung (vgl. Fachspezifische Wahlmodule) können bei der BiLa-Mindeststundenanzahl mitangerechnet werden.

- Einstiegsseminar – Einkommenskombinationen (BiLa-Anrechnung: 12 Stunden)
- Grundlagenseminar – Urlaub auf dem Bauernhof (BiLa-Anrechnung: 12 Stunden)
- Grundlagenseminar – Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer (BiLa-Anrechnung: 12 Stunden)
- Seminare zum Thema „Erneuerbare Energien“ (BiLa-Anrechnung: 6 Stunden)